

Lectio
DIVINA

„Ihr seid das Salz der Erde“

Eine Liturgie des Wortes
mit der Bergpredigt (Mt 4, 12-8, 1)

gefeiert im Rahmen der Tagung
„Lectio Divina und Liturgie“

Würzburg, 31. Oktober 2025



DIE VON EINST

Was geschrieben steht
wird an uns erfüllt:

„Aus dem Sklavendienst
riefen sie hinauf

und Er hörte, sah,
wusste, kam herab.“

Die von einst sind wir,
Schreie von jeher.

Der von einst bist Du,
unergründet neu.

Unbedingten Weg
Gehst Du mit uns, neu.

Löse an uns ein
Dein vollkomm'nes Wort.

Huub Oosterhuis

Dieses Text- und Liedheft enthält den Ablauf der Liturgie des Wortes und alle Lieder und Texte zum Mitsingen und Mitsprechen.

Die Übersetzungen der Bibeltexte stammen von Fridolin Stier, aus der Bibel in gerechter Sprach und Einheitsübersetzung 2016.

Intro Musik/ Instrumental

Lesungen aus dem Matthäusevangelium und dem Buch Jesaja/ Begrüßung

Lobpreis auf das Licht - Luzernar

Lied (alle)

Hineni (Here I am)

Text / Musik: Helge Burggrabe

Dm C F Gm A

Here I am, here I am, hi - ne - ni.
Hier bin ich, hier bin ich,
Je suis là, je suis là,

Here I am, here I am, Here I am
Hier bin ich, hier bin ich, Hier bin
Je suis là, je suis là, Je suis

Dm C F Bb A⁴⁻³ Dm

Here I am, here I am, hi - ne - ni.
Hier bin ich, hier bin ich,
Je suis là, je suis là,

am, here I am, here I am,]
ich, hier bin ich, hier bin ich,] hi - ne - ni.
là, je suis là, je suis là,

Hier bin ich! Das ist die Antwort des Menschen, wenn er gerufen wird. Aber wie unterschiedlich kann die Haltung in dieser Antwort sein. Im *Hier bin ich* (hebräisch: Hineni) drückt sich die Präsenz und Achtsamkeit eines Menschen aus und die Bereitschaft, wirklich in die Begegnung zu gehen. Gerufen werden wir ständig, von unseren Kindern, von unseren Eltern und von vielen anderen Menschen. Gerufen werden wir im übertragenen Sinne auch in Aufgaben und in eine Bestimmung hinein. In der Antwort zeigt sich der Grad unserer Hineni-Fähigkeit, also der Fähigkeit, ganz im Augenblick zu sein, wach und mit ungeteilter Aufmerksamkeit.

Lesungen aus dem Matthäusevangelium und dem Buch Exodus, Psalm 1

Liedvortrag

Lesung aus dem Matthäusevangelium

Lied (alle)

F C A Dm⁷ B \flat Dm C⁴ ³ F C⁴ ³

1 Se - lig seid ihr, wenn ihr Wunden heilt,
2 Se - lig seid ihr, wenn ihr Krüge füllt,
4 Se - lig seid ihr, wenn ihr Schuld ver - zeiht,

F C A Dm⁷ B \flat Dm C⁴ ³ F ^{nur Str. 1} [C⁴ ³]

1 Trauer und Trost mit - ein - an - der teilt.
2 Hunger und Durst für - ein - an - der stillt.
4 Stüt - ze und Halt an - ein - an - der seid.

C F C⁷ F B \flat F Gm B \flat C

3 Se - lig seid ihr, wenn ihr Fesseln sprengt,

C F C⁷ F Gm F B \flat +⁶ G⁷ C

arg - los und gut von - ein - an - der denkt.

T: Raymund Weber, M: Peter Janssens 1979

Salzritus

Lesung aus dem Matthäusevangelium

Alle sprechen einander zu:

„Ihr seid das Salz der Erde. Ihr seid das Licht der Welt“

Lesung aus dem Matthäusevangelium und dem Buch Levitikus

Alle als Liedruf: „Ihr seid das Salz der Erde. Ihr seid das Licht der Welt“

Lesung aus dem Matthäusevangelium und dem Buch Levitikus

Alle als Liedruf: „Ihr seid das Salz der Erde. Ihr seid das Licht der Welt“

Liedvortrag

Lesung aus dem Matthäusevangelium

Unser Vater – Unsere Mutter

Erst Vorleserin, dann Alle:

Unser Vater, du in den Himmeln!
Unsere Mutter, du in den Himmeln!
Heilig sich weise dein Name.
¹⁰ Dein Königtum komme.

Erst Vorleserin, dann Alle:

Dein Wille geschehe
wie im Himmel, so auf Erden.
¹¹ Unser Brot für morgen gib uns heute.

Erst Vorleserin, dann Alle:

¹² Und lass uns nach unser Verschulden,
wie auch wir nachgelassen haben unseren Schuldner.
¹³ Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern entreiße uns dem Bösen.

Vater unser im Himmel (Vater unser II) 291

Va - ter un - ser im Him - mel, ge - hei - ligt wer - de dein
 Na - me. Dein Reich kom - me, dein Wil - le ge -
 - sche - he, wie im Him - mel, so auf Er - - den.
 Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te.
 Und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch
 wir ver - ge - ben un - sern Schul - di - gern. Und
 füh - re uns nicht in Ver - su - chung,
 son - dern er - lö - se uns von dem Bö - sen. Denn
 dein ist das Reich und die Kraft und die Herr - lich - keit in
 E - wig - keit. A - men, A - men.

Musik:
Peter
Janssens

Lesung aus dem Matthäusevangelium



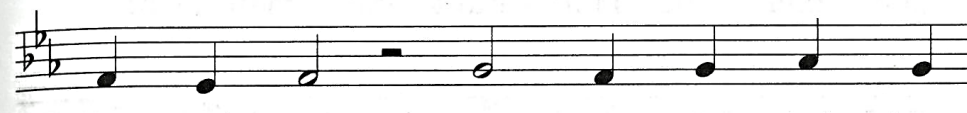
1 Ich steh vor dir mit lee-ren Hän-den, Herr;
2 Von Zwei-feln ist mein Le-ben ü-ber-mant,
3 Sprich du das Wort, das trö-stet und be-freit



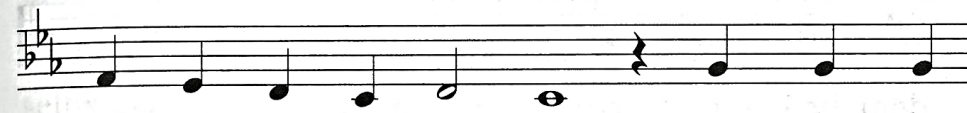
1 fremd wie dein Na-me sind mir dei-ne
2 mein Un-ver-mö-gen hält mich ganz ge-
3 und das mich führt in dei-nen gro-ßen



1 We-ge. Seit Men-schen le-ben, ru-fen
2 fan-gen. Hast du mit Na-men mich in
3 Frie-den. Schließ auf das Land, das kei-ne



1 sie nach Gott; mein Los ist Tod, hast
2 dei-ne Hand, in dein Er-bar-men
3 Gren-zen kennt, und lass mich un-ter



1 du nicht an-der-n Se-gen? Bist du der
2 fest mich ein-ge-schrie-ben? Nimmst du mich
3 dei-nen Kin-dern le-ben. Sei du mein



1 Gott, der Zu-kunft mir ver-heißt? Ich
2 auf in dein ge-lob-tes Land? Wird
3 täg-lich Brot, so wahr du lebst. Du



1 möch-te glau-ben, komm mir doch ent-ge-gen.
2 ich dich noch mit neu-en Au-gen se-hen?
3 bist mein A-tem, wenn ich zu dir be-te.

Lesung aus dem Matthäusevangelium

Lied (alle): Sprich Du das Wort das tröstet und befreit

3. Strophe von „Ich steh vor dir mit leeren Händen Herr“

Lesung aus dem Matthäusevangelium

Alle als Liedruf: „Ihr seid das Salz der Erde. Ihr seid das Licht der Welt“

Lesung aus dem Matthäusevangelium

Alle als Liedruf: „Ihr seid das Salz der Erde. Ihr seid das Licht der Welt“

Lesung aus dem Matthäusevangelium

Lied (alle)

Refrain

Du stellst mei-ne Fü - ße_ auf wei-ten Raum.

Du stellst mei-ne Fü - ße_ auf wei-ten Raum, auf

wei-ten Raum._ Raum, auf wei-ten Raum.

Lesung aus dem Matthäusevangelium

Lied Hineni (alle) siehe S. 3

Lesung aus dem Matthäusevangelium

Fagott Improvisation

Lesung aus dem Matthäusevangelium

Fürbittgebet (Vancouver Litanei)

V: Mitten in Hunger und Krieg feiern wir, was verheißen ist:

Alle: Fülle und Frieden.

V: Mitten in Drangsal und Tyrannei feiern wir, was verheißen ist:

Alle: Hilfe und Freiheit.

V: Mitten in Zweifel und Verheißung feiern wir, was verheißen ist:

Alle: Glaube und Hoffnung.

V: Mitten in Furcht und Verrat feiern wir, was verheißen ist:

Alle: Freude und Treue.

V: Mitten in Hass und Tod feiern wir, was verheißen ist:

Alle: Liebe und Leben.

V: Mitten in Sünde und Hinfälligkeit feiern wir, was verheißen ist:

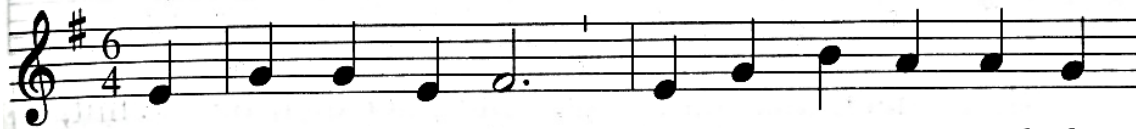
Alle: Rettung und Neubeginn.

V: Mitten im Tod, der uns von allen Seiten umgibt, feiern wir, was verheißen ist: durch den lebendigen Christus.

Alle: Amen

Der Himmel, der ist, ist nicht der Himmel, der kommt

Offenbarung 21



Der Him-mel, der ist, ist nicht der Him-mel, der



kommt, wenn einst Him-mel und Er-de ver-ge-hen.

Der Himmel, der kommt, / das ist der kommende Herr, / wenn die Herren der Erde gegangen.

Der Himmel, der kommt, / das ist die Welt ohne Leid, / wo Gewalttat und Elend besiegt sind.

Der Himmel, der kommt, / das ist die fröhliche Stadt / und der Gott mit dem Antlitz des Menschen.

Der Himmel, der kommt, / grüßt schon die Erde, die ist, / wenn die Liebe das Leben verändert.

Text: Kurt Marti 1971

Melodie: Winfried Heurich 1980

Segen und Ausklang



Das Bibelwerk
KATHOLISCHES BIBELWERK e. V.

Diese Liturgie des Wortes wurde entwickelt von Egbert Ballhorn, Anja Wedig, Bettina Eltrop; Lektorin AT-Texte: Gisela Rutz

Musik: Dietmar Fischenich und Ursula Silber

Dieses Lied- und Textblatt ist zur ausschließlichen Verwendung auf der Lectio-Divina-Tagung bestimmt.